

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An diesem 20. November kam aber das weitere Vorgehen der Gruppe Ljubičić knapp östlich von Brzesko und westlich von Szczepanów—Szczurowa vor dem über den Dunajec vorgegangenen russischen XXI. Korps zum Stehen. Das russische XI. Korps war inzwischen südlich der Bahn Dębica-Tarnów an den Dunajec gelangt. Als seine Spitzen am Abend den Fluß überschritten, mußte das zur Ablösung der 6. KD. nach Zakliczyn entsandte Detachement Obst. v. Gruber (fünf Bataillone und vier Batterien) unter erheblichen Verlusten auf Tymowa zurückweichen. In dieser Lage entschloß sich FZM. Ljubičić mit der Gruppe Nikić den Angriff weiterzuführen, das XI. Korps aber sollte dem aus dem Osten heranrückenden Feind „aufs Äußerste“ standhalten.

Die Fortsetzung des Angriffes am 21. November brachte der Gruppe Nikić nur geringen Raumgewinn. Gegenüber der 30. ID., die zwischen Czchów und Brzesko in eine nach Osten gerichtete Front zurückgeschwenkt war, hielt sich der Russe noch zurück. Am 22. früh griffen die 11. ID., die 82. HIBrig. und die 110. LstIBrig. neuerlich an, blieben jedoch westlich der mittleren Uszwica vor dem gut verschanzten Feind liegen. Weiter links hielten Teile der 1. LstIBrig. unter Obst. Brauner bei Ujście Solne. Bei der 30. ID. hatte sich auch an diesem Tage das von Stunde zu Stunde erwartete Vorgehen der Russen nicht geltend gemacht.

Iwanow hatte inzwischen am 20. abends dem Gen. Dimitriew den Befehl gesandt, zwei Korps auf das nördliche Weichselufer zu werfen und in den Kampf der bedrängten 9. Armee einzugreifen. Dimitriew setzte seinen Vormarsch auf Bochnia jedoch nicht fort. Er führte zunächst die 7. KD. und eine Brigade des XXI. Korps über die Weichsel. Mit dem nachrückenden IX. Korps löste er das XI. bei Zakliczyn—Wojnicz ab und ließ den Rest des zur Unterstützung der 9. Armee bestimmten XXI. Korps durch diese Truppen im Abschnitt Szczurowa—Szczepanów freimachen. Gleichzeitig zog er das bei Grybów eingelangte X. Korps über Tarnów an die Weichsel heran.

GdI. Conrad hatte auch diese Nordwärtsverschiebungen innerhalb der russischen 3. Armee aus dem Funkverkehr erfahren und beantwortete sie, indem er in der Nacht zum 23. dem FZM. Ljubičić befahl, alle verfügbaren Kräfte der Gruppe Nikić auf das linke Weichselufer zu entsenden, um sie sodann dem XXI. Russenkorps entgegenzuwerfen.

In Ausführung der erteilten Befehle eilten am 23. November die Masse des russischen XXI. Korps bei Rogów und die Hauptkraft der Gruppe Nikić — die 82. HIBrig. und Teile der 110. LstIBrig. — bei Nowe Brzesko über die Weichsel. Der Rest der 1. und die 110. LstIBrig.